Zweiter preußischer Lehrertag.

Zu Magdeburg hat am Sonnabend unter Betheiligung von rund 1600 Delegierten der zweite preußische Lehrertag stattgefunden. Während der erste Lehrertag zu Weihnachten 1890 in Sachen des Zedlitzschen Volksschul-Gesetzentwurfes berieth, standen jetzt die durch das Gesetz vom 3. März 1897 geregelten Besoldungsverhältnisse, die von der Lehrerschaft nicht als durchweg befriedigend bezeichnet werden, zur Berathung. Lehrer Strewe-Magdeburg beleuchtete in dem Hauptreferat die Besoldungsverhältnisse in den einzelnen Provinzen und kam zu dem Ergebniß, daß in den meisten Provinzen Lider nur die gesetzlichen Mindestbesoldungen als Norm betrachtet werden. Der Korreferent Schwärzel-Magdeburg empfahl folgende Anträge des Ausschusses zur Annahme: 1. Der zweite preußische Lehrertag erblickt als einzig wirksames Mittel zur Beseitigung der Mängel in der Lehrerbesoldung eine Revision des Gesetzes vom 3. März 1897. 2. Es sind folgende Aenderungen des Gesetzes zu erstreben: a) Das Grundgehalt für Lehrerstellen darf nicht weniger als 1200 Mark jährlich betragen. b) Der Einheitssatz der Alterszulagen ist für Lehrer in keinem Falle auf weniger als 150 Mk. jährlich festzusetzen. c) Die Miethsentschädigung soll ausreichend zur Beschaffung einer den Normativbestimmungen entsprechenden Wohnung bemessen sein. Auch die unverheiratheten Lehrer ohne eigenen Hausstand sollen von dem Zeitpunkte der Gewährung des vollen Grundgehaltes die volle Miethsentschädigung erhalten, d) Naturalleistungen und Landdotationen sind aufzuhöhen. e) Der mit einem Schulamte dauernd verbundene Kirchendienst ist besonders und dem Umfange angemessen zu besolden. Eine Anrechnung der Einkünfte aus Kirchengeldern auf das Lehrer-Grundgehalt darf nicht stattfinden. 3. Der zweite preußische Lehrertag beauftragt den Vorstand des preußischen Lehrervereins, die Königl. Staatsregierung zu bitten, thunlichst bald eine Revision des Gesetzes vom 3. März 1897 im Sinne vorstehender Beschlüsse in die Wege zu leiten.

In der Diskussion wurde namentlich von Lehrern aus dem Weiten der Monarchie mit großer Schärfe Gleichstellung der Stadt- und Landlehrer, ein Grundgehalt von 1500 Mark, sowie eine höhere Alterszulage gefordert. Ein hierauf gerichteter Antrag wurde jedoch nach eingehender Debatte abgelehnt. Sodann wurden die Ausschußanträge mit einigen Modifikationen angenommen. Die wesentlichste Aenderung geht dahin, das Grundgehalt auf nicht weniger als 1350 Mark festzusetzen.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

* **Militärisches.** Wie die „Magdb. Ztg." berichtet, verlautet in militärischen Kreisen, daß zum Geburtstag des Kaisers ein Erlaß erfolgen soll, nach dem sämmtliche Sergeanten, die sich tadellos geführt haben, nach neunjähriger Dienstzeit Vizefeldwebel werden sollen.

* **Schulärzte.** Der Allgemeine Deutsche Verein für Schulgesundheitspflege hat in seiner letzten Jahresversammlung folgende Resolution gefaßt: „Die Versammlung beschließt, daß der Verein bei den Regierungen und Stadtverwaltungen dahin wirke, daß Schulärzte in allen deutschen Bundesstaaten in den Städten und auf dem Lande angestellt und daß hygienische Untersuchungen in allen Schulen für Lehrer und Schüler eingerichtet werden." In einer Petition wird der Beschluß u. a. wie folgt begründet: Daß die Schule, in welcher die Jugend einen großen Theil ihres Lebens zubringt, für den heranwachsenden Körper, für die sich ausbildenden Organe gewisse Gefahren mit sich bringt, ist unbestreitbar, aber nicht völlig zu vermeiden. Der Staat, der den Schulzwang fordert, hat sicher auch die Pflicht, nach Möglichkeit diese Gefahren einzuschränken. Das kann nur dadurch geschehen, daß man die großen Errungenschaften der Gesundheitslehre hinsichtlich der Schule zur vollsten Geltung kommen läßt. — Bei Erwägung der Frage, wer die hygienische Ueberwachung von Schule und Schülern zu übernehmen hätte, hat man geglaubt, den Lehrern dieses Amt übertragen zu können. Dieser Anschauung treten wir mit Entschiedenheit entgegen. Der Arzt, der auf allen Gebieten der Medizin eine gründliche Ausbildung genossen hat, muß der sachverständige Berather der Schule in hygienischen Fragen sein. Diese Erkenntniß hat auch dazu geführt, daß man in Deutschland bereits in vielen größeren und neuerdings auch in kleineren Städten Schulärzte angestellt hat. Es liegen heute bereits genügende Erfahrungen vor, um über ihre Thätigkeit urtheilen zu können, und dieses Urtheil lautet, daß überall, wo Schulärzte eingeführt worden sind, ihre Thätigkeit eine durchaus zufriedenstellende und ersprießliche gewesen ist. Die Befürchtungen, die man an die schulärztliche Thätigkeit, insbesondere für das innere Leben der Schule knüpfte, sind nicht eingetroffen. Die Lehrerschaft hat sich mit der Einrichtung befreundet, ein Widerstand der Lehrerschaft, sobald sie das Wesen und Wirken der Schularzt-Institution in rechter Form kennen gelernt hatte, ist nirgends hervorgetreten. — Die Grundzüge einer schulärztlichen Thätigkeit lassen sich in Folgendem zusammenfassen: 1. Begutachtung aller Schulen und ihrer Einrichungen. Von Zeit zu Zeit erfolgende Kontrolle dieser Einrichtungen. 2. Untersuchung der neu in die Schule tretenden Kinder, Wiederholung der Untersuchung, jedenfalls der krank befundenen Kinder innerhalb gewisser, nicht zu groß bemessener Zeiträume und Angabe, was im Interesse der Schule und Schüler mit den kranken Kindern zu geschehen hat. 3. Unterstützung und Förderung aller mit der Schule auch in weiterem Sinne zusammenhängenden Bestrebungen (Schulbäder, Heilstätten, hygienische Vorträge rc.). Soll die Schularzt-Organisation sich zu einer nutzbringenden Einrichtung gestalten, so ist ein Zusammenarbeiten von Arzt und Lehrer erforderlich. Der Lehrer, der die Schüler täglich vor Augen und unter Beobachtung hat, wird den Arzt auf viele bei seinen Schülern vorhandene Anormitäten und Störungen aufmerksam machen können; er wird die ärztlicherseits getroffenen Anordnungen zu überwachen in der Lage sein. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine Unterweisung der Lehrer in den Grundzügen der Hygiene nothwendig.

* **Brieffendungen.** Beim Herannahen des Neujahrsbriefverkehrs erscheint es angebracht, darauf hinzuweisen, wie ein jeder, der seine Glückwünsche der Post zur Uebermittelung anvertraut, nach seinem Theile dazu beitragen kann, den Postbeamten die mit der Bewältigung der ungeheuren Briefmassen verbundene Arbeit in diesen Tagen wesentlich zu erleichtern. Wir denken dabei zunächst an das Format der Briefe. Je kleiner es ist, desto unbeutlicher wird die Adresse und diese wird schließlich noch zum Theil vom Stempel bedeckt. Dazu kommt, daß so kleine Briefe in steter Gefahr sind, sich in Drucksachensendungen zu verschieben und dadurch in Verlust zu gerathen. Man verwende daher möglichst Briefumschläge von gewöhnlicher, mittlerer Größe, die viereckig — nicht rund oder oval — sind und sich in Folge dessen auf der Post bequem aufstellen, abstempeln, sortieren und verpacken lassen. Die Freimarken klebe man stets in die obere rechte Ecke der Adressseite. Damit der Bestimmungsort, der ist den Postbeamten bei der Absendung zunächst allein wichtig ist, leicht in die Augen fällt, schreibe man ihn stets unten rechts nieder und unterstreiche ihn. Giebt es mit dem Bestimmungsorte gleich oder ähnlich lautende Postorte, so ist dem Ortsnamen eine zusätzliche Bezeichnung beizufügen, am besten die für den postdienstlichen Verkehr gewählte Bezeichnung. Um die Bestellung der Sendungen zu erleichtern, muß unter der Ortsangabe die Wohnung des Empfängers niedergeschrieben werden. Bei den nach Berlin gerichteten Sendungen ist außerdem noch hinter der Ortsbezeichnung „Berlin" der Postbezirk (O., N., NO. u. s. w.) zu vermerken.

* **Eine Neuregelung des bahnamtlichen Rollfuhrwesens** in Halle wird von der hiesigen Königl. Eisenbahndirektion zum 1. Januar 1903 durchgeführt. Die noch aus der Zeit der früheren Gebietsabtrennungen herrührende Bestellung besonderer Bahnspediteure für das ehemalige Stadtgebiet von Halle und für Giebichenstein entspricht nicht mehr den jetzigen Verhältnissen, hat auch zu vielen Unzuträglichkeiten geführt. Die bahnamtliche An- und Abfuhr der Stückgüter ist nunmehr für das jetzige Stadtgebiet (ausgeschlossen Cröllwitz und Trotha) den Bahnspediteuren Otto Westhpal und G. Pester übertragen. Herr Westphal hat die Eilgüter, Herr Pester die Frachtgüter an und abzufahren. Das Nähere enthält die Bekanntmachung im heutigen Anzeigentheil.

* **Der evangelische Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde** veranstaltet heute, Montag, Abend 8 Uhr im „Wintergarten" als Nachfeier des Weihnachtsfestes einen 2. Familienabend. Außer einer Ansprache des Vorsitzenden, Herrn Pastor Richter, und der Aufführung von Emil Klein's „Weihnachten vor Paris", zeigt das gewählte Programm durch die Mitwirkung des Herrn Musikschuldirektors M. Petri mit seinem Ensemble eine reiche Zusammenstellung klassischer, musikalischer Darbietungen.

* **Wohlthätigkeits-Concert.** Soeben erhalten wir das Programm für das Concert, das zum Besten der Kinderheilstätte am 3. Januar Abends 1/2 8 Uhr im Saale des Stadtschützenhauses stattfinden wird. Dasselbe stellt einen hohen Kunstgenuß in Aussicht. Wenn Namen wie R. Franz, J. S. Bach, P. Cornelius, Rubinstein, Schumann auf dem Programm stehen, so bedarf es eigentlich gar nicht erst einer besonderen Empfehlung. Aber eben diese Namen sind doch ein Beweis dafür, daß das bevorstehende Concert sich über das gewöhnliche Niveau derartiger Veranstaltungen erheben will. Und das wird ihm sicher gelingen; denn neben den Namen der Komponisten geben die Namen der Ausführenden dafür Bürgschaft: hervorragende Künstler von Beruf und nicht minder künstlerisch begabte und bewährte Mitglieder der hiesigen ersten Gesellschaftskreise haben sich mit dem Lehrerinnen-Gesangverein verbunden. Da kann und wird es nicht fehlen, daß etwas Vorzügliches dargeboten wird. Das Concert wird auch insofern von Bedeutung sein, als es in seiner letzten Nummer die gemüthvolle „Kaffee-Kantate" von Bach bringen wird, die überhaupt hier noch nie zu Gehör gebracht worden ist. Und nehmen wir endlich den edlen Zweck hinzu, dem das Concert dienen will, so können wir uns der zuversichtlichen Hoffnung nicht entschlagen, daß es trotz der so übereichen festlichen Veranstaltungen der Gegenwart ihm nicht an zahlreichen Besuchern mangeln wird. Gilt es doch der Kinderheilstätte, die in der Hand des Vaterländischen Frauenvereins von kleinen Anfängen an sich in so überraschender Weise entwickelt hat.

* **Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.** Im Jahre 1903 werden zum Besten des Vereins folgende Vorträge im Volksschulsaale, Neue Promenade 13, Donnerstag Abends 6 Uhr gehalten: Herr Prof. Superint. Pahncke in Pforta, am 15. Januar: „Am Sarkophage Raffaels, Erinnerungen aus Italien." Herr Prof. Dr. Fraenkel, am 29. Januar: „Die volkswirthschaftlich-ökonomische Bedeutung der Hygiene." Herr Dr. Tschermak, am 12. Februar: „Ueber Goethes Farbenlehre." Herr Dr. Kampffmeyer, am 26. Februar: „Der Koran." Herr Oberlehrer Dr. Steinweg, am 12. März: „Ueber Geschmack und Geschmacksbildung." Herr Dr. Spieß-Potsdam, am 26. März: „Bilder aus Brasilien" (mit Vorführung von Lichtbildern). Eintrittskarten zu allen sechs Vorträgen 3 Mk., für einen Vortrag 1 Mk. sind zu haben in den Buchhandlungen von Dr. Niemeyer, Gr. Steinstr. 78 und von Schröbel & Simon, Gr. Ulrichstr. 46.

* **Weihnachtsfeier.** Der Gewerbverein der Heimarbeiterinnen, Gruppe Halle, gedenkt morgen, Dienstag Abends 7 Uhr im Evangelischen Vereinshaus (Kronprinz) seine Weihnachtsfeier zu begehen. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder ist dringend erwünscht, auch wegen der Vorstandswahl. Wie die Angehörigen der Mitglieder, so sind auch Freunde der Sache als Gäste willkommen.

* **Wenn die Wildhagen'sche Frauenindustrieschule** am 1. April in städtische Verwaltung übergeht und als Städtische Gewerbe- und Handelsschule für Mädchen weitergeführt wird, hat dieselbe fast ein Vierteljahrhundert bestanden; 24 Jahre hat die Schule unter der trefflichen Leitung der Gründerin, Frau Gehrts-Wildhagen ihre segensreiche Thätigkeit entfaltet. Etwa 2000 Schülerinnen aus allen Kreisen haben während dieser Zeit hier tüchtige Kenntnisse für Haus, Familie und Beruf sammeln können. Und nicht nur die praktische Seite der Frauenarbeit ist alleseit im Unterricht berücksichtigt worden, sondern auch die künstlerische. Von jeher hat die Anstalt sich das Ziel gesteckt, vom Guten das Beste zu bieten und deshalb stets für eine den Fortschritten der Zeit entsprechende Erweiterung und Vertiefung des Lehrplanes Sorge getragen. Auf technischem Gebiete ist manche Neuerung eingeführt worden, deren wichtigste das Witterke Kunstgewerbepult ist, das die Herstellung der schönen Bildwickereien in der Art der alten Gobelins in ungeahnt bequemer Weise ermöglicht. Ueber die Leistungen und Erfolge des Unterrichts in der Wildhagen'schen Frauenindustrieschule hat jeder, der sich dafür interessierte, sich ein Urtheil bilden können auf den jährlich veranstalteten Ausstellungen. Bei der Betheiligung an anderen Ausstellungen sind der Anstalt eine goldene, und eine silberne Medaille, ein Ehrendiplom, ein zweiter Goldpreis, sowie verschiedene ehrenvolle Anerkennungen zu Theil geworden. Im Jahre 1902 besuchten etwa 140 Schülerinnen die Anstalt. Wir wünschen, daß dieselbe auch unter dem neuen Namen immer mehr wachsen und an ihrem Theil mitarbeiten möge an der Hebung unserer Volksbildung.

* **Neumann-Bliemchen-Sänger.** Die hier bekannte Gesellschaft wird, wie bereits mitgetheilt, Donnerstag den 1. Januar in den „Kaiserfälen" ihren ersten humoristischen Abend geben.

* **Ein recht trauriges Weihnachtsfest** hat die Familie des Arbeiters Scheibner in der Brachwitzerstraße verlebt. Nachdem dieselbe erst vor einigen Jahren 2 Kinder durch Scharlach verloren hatte, sind ihr kurz vor Weihnachten abermals 2 durch die tückische Krankheit entrissen worden, während das dritte schwerkrank nach dem Diakonissenhause gebracht werden mußte, sodaß den tiefbetrübten Eltern nur noch ein gesundes Kind verblieb.

* **Einbruchsdiebstahl.** In der Wittekindstraße fanden zwei Kellerlehrlinge eine Scheibe ihrer Schlafkammer eingedrückt vor. Bald mußten sie auch feststellen, daß ein Dieb die Behälter in der Kammer durchwühlt und aus einem Schranke Kleidungsstücke, aus einem verschlossenen Kasten aber eine Büchse und Wäsche gestohlen hatte.

* **Schlafstellenschwindler.** Auf dem Steinwege miethete sich ein angeblicher Monteur Franke, ein mittelgroßer Mann von ca. 40 Jahren mit dunkelblondem Haar und Schnurrbart, eine Schlafstelle. Er gab an, am 1. Januar in einer hiesigen Fabrik in Stellung zu kommen. Am nächsten Morgen war F. jedoch schon wieder verschunden und mit ihm die silberne Remontoiruhr seines Stubengenossen, die dieser über Nacht hatte auf dem Tische liegen lassen. Die Angaben über sein Engagement erwiesen sich als unwahr, so daß mit Sicherheit anzunehmen ist, daß der Fremde es lediglich auf Schwindel und Diebstahl abgesehen hat.

* **Gestohlene Tauben.** Auf dem kl. Sandberge hatte man sorglos einen Käfig mit 16 Tauben in einem unverschlossenen Thormege stehen lassen. Ein Spitzbube, welcher die günstige Gelegenheit bemerkt hatte, stahl die Tauben über Nacht. Von dem Thäter fehlt noch jede Spur.

* **Betriebsstörung.** Die Stadtbahn erlitt am Sonnabend Nachmittag 3 1/2 Uhr eine Betriebsstörung, weil vor dem Grundstücke gr. Steinstraße 44 ein mit Tannenbäumen beladener Lastwagen umstürzte und das Bahngeleis sperrte.

Aus der Umgebung.

* **Merseburg,** 28. December. (Schlimmer Sturz.) In einem Gehöft der Fischerstraße stürzte gestern gegen 6 Uhr der Geschirrführer Sch. in Folge Ausgleitens vom Heuboden herab und zog sich hierbei schwere Verletzungen am Kopfe, sowie innere Schäden zu, die ärztliche Behandlung nothwendig machten.

* **Bitterfeld,** 27. December. (Baumfrevel.) Wiederum sind in der Nacht vom ersten zum zweiten Weihnachtsfeiertag an der Mühlbecker Straße eine Anzahl junger Bäumchen abgeknickt worden. Möchte es doch endlich einmal gelingen, den Frevler zu ermitteln.

□ **Artern,** 28. December. (Das hiesige Elektrizitätswerk) hat im abgelaufenen Jahre ungünstig gearbeitet. Der Rechnungsabschluß weist eine Unterbilanz von 14076,70 Mk. nach. Zu berücksichtigen ist allerdings, daß das Werk bei Beginn des Jahres einen Betrieb von 16628,29 Mk. hat übernehmen müssen.

* **Aisleben,** 28. December. (Ermordet) wurde der 58jährige Schiffer Franz Schmidt von hier in der Nacht vom 25. auf den 26. December in der Kajüte seines im Saalehafen zu Hamburg liegenden Kahnes Nr. 825. Etwa 140—150 Mk. sind ihm aus der verschlossenen Kommode der Kajüte geraubt worden. Auf die Ergreifung des unbekannten Thäters ist von der Polizeibehörde eine Belohnung von 500 Mk. ausgesetzt worden.

* **Meuselwitz,** 26. December. (Verunglückt.) Am Dienstag verunglückte auf dem Prehlitzer Braunkohlenwerke (Hermannsschacht) der Bergarbeiter Bergner von hier dadurch, daß er unter einen beladenen umfallenden Hunt geriet, wodurch er schwere Quetschungen erlitt. Er mußte nach Halle in das Knappschaftskrankenhaus gebracht werden.

* **Zeitz,** 27. December. (Zwei Personen erstickt) sind am Heiligen Abend in Birkau bei Zeitzen zwei Personen. Die im dortigen Armenhause wohnende Wittwe Kahnt nahm, weil sie sich fürchtete, über Nacht stets ihren Enkelsohn, den jetzt 20 Jahre alten Erler, in ihre Wohnung, so auch am Dienstag Abend. Ehe sie sich zur Ruhe begab, legte die Frau noch einmal Feuerungsmaterial in den Ofen und riß dabei einige glühende Kohlen heraus, die auf den Fußboden fielen. Dadurch geriethen in der Nacht die vor dem Ofen liegenden Kohlenstücke und sonstige Sachen in Brand. In Folge des Qualmes erstickte die alte Frau; man fand sie am Mittwoch früh todt vor. Ihr Enkelsohn Erler war völlig bewußtlos und konnte trotz sofort herbeigeholter ärztlicher Hilfe nicht gerettet werden. Ein drittes Opfer wäre unzweifelhaft auch ein 14 Jahre alter Bruder Erlers geworden, welcher in der unglücklichen Nacht gleichfalls im Zimmer seiner Großmutter schlafen sollte, wenn derselbe nicht aus Furcht noch am Abend fort und nach Hause gegangen wäre.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Eheschließungen (27. December): Der Schriftsetzer Georg Beck und Linda Bergler, Dr. Brauhausstraße 31 und Spitze 6. — Der Schriftsetzer Otto Mäder und Lina Schönig, Nicolaistraße 6 und Bergstraße 4. — Der Fabrikarbeiter Heinrich Krause und Marianna Kolodziej, Schmiedestraße 36 und Schmiedestraße 21. — Der Bierfahrer Otto John und Wilhelmine Schulze, Beesenerstraße 27. — Der Landbriefträger Emil Klisch und Anna Winkler, Klosterdienerstraße und Krukenbergstraße 10. — Der Post-Assistent Emil Kreutzberg und Margarethe Becker, Glückenstraße 2 und Ankerstraße 9. — Der Molkereiarbeiter Karl Saal und Bertha Kurtz, Jacobstraße 38 und Brunnosmarte 25. — Der Handarbeiter Hermann Schlettner und Martha Moerz, Kl. Sandberg 14. — Der Maler Otto Stoest und Anna Winkler, Graiseweg 10. — Der Former Reinhold Hänsch und Martha Fichte, Wolfstraße 20.

Geboren (27. December): Dem Gutspächter Hermann Obst ein S. Erich, Thorstraße 32. — Dem Zuckerfabrikarbeiter Albert Lehmann eine T. Martha, Stermstraße 5. — Dem Bäcker Bruno Reymann eine T. Gertrud, Brunosmarte 26. — Dem Maurer Otto Koch ein S. Otto, Mittelwache 15. — Dem Weißgerber Ernst Borgmann ein S. Kurt, Herrenstraße 26. — Dem Pförtner Georg Witzel ein S. Johannes, Holzplatz 8. — Dem Handarbeiter Franz Wöltner eine T. Gertrud, Bäckerstraße 8. — Dem Handarbeiter Friedrich Buchwald eine T. Frieda, Steinweg 31. — Dem Konditor Arno Tänzler ein S. Erich, Thüringerstraße 27. — Dem Buchbinder Wilhelm Becker ein S. Wilhelm, Glaucharerstraße 6. — Dem Handarbeiter Franz Saal ein S. Hermann, Gommerstraße 11. — Dem Schmied Reinhold Heber ein S. Richard, Merseburgerstraße 16. — Dem Speicherarbeiter Max Schleußner ein S. Paul, Gerberstraße 5. — Dem Gärtner Hermann Thiemert eine T. Else, Rathswerder 6. — Dem Schneidermeister Karl Thomaschk ein S. Erich, Forsterstraße 37. — Dem Handarbeiter Karl Stroiß eine T. Martha, Gr. Märkerstraße 17. — Dem Materialwarenhändler Richard Barig ein S. Adolf, Thomasiusstraße 43. — Dem Kaufmann Karl Stürve eine T. Bertha, Merseburgerstraße 161. — Dem Geschirrführer Albert Hundt ein S. Otto, Forsterstraße 52. — Dem Fabrikarbeiter Paul Schäfer eine T. Minna, Kürnst. — Dem Milchhändler Otto Barnbeck ein S. Hans, Magdeburgerstraße 28.

Gestorben (27. December): Witwe Charlotte Götze geb. Apel 61 J., Marienstraße 7. — Des Töpfer Adolf Brendel S. Hermann 10 M., Arthurwerder 8. — Des Kaufmann Paul Apfelstädt T. Marianne 3 M., Streiberstraße 9. — Des Tapezierer Franz Hübler Ehefrau Marta geb. Ebel 28 J., Kirchst. 7. — Des Mechaniker Karl Becker T. Ida 2 W., Steinweg 36. — Der Kaufmann Reinhold Grünberg 45 J., Leipzigerstraße 21. — Der Kaufmann Ferdinand Unger 64 J., Luisenstraße 13. — Der Schuhmachermeister Friedrich Büchel 76 J., Kl. Ulrichstraße 26. — Der Bahnwärter a. D. Max Bensdorf 80 J., Streiberstraße 23.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Gebr. Zorn, Hoflieferanten, empfehlen:

Meßmer's Thee

Probepackete 60 Pfg. bis Mk. 1,25. — Der Name ist eine Garantie.

Unser

Inventur-Ausverkauf

beginnt **Freitag den 2. Januar 1903.**

Brummer & Benjamin, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 22 u. 23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021230023/fragment/page=0001

Im Handelsregister Abtheilg. A Nr. 801, betreffend die Firma: **F. A. Dietze** in Halle a. S., ist Folgendes eingetragen: Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 24. Februar 1902 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: 1. Frau **Martha Stolze** geb. Dietze, 2. Fräulein **Jenny Dietze**, 3. die minderjährigen **Helene Dietze** und 4. **Alfred Dietze**, sämmtlich in Halle a. S. Sämmtliche Gesellschafter sind von der Vertretung ausgeschlossen. Der vermittwete **Emma Dietze** geb. Elbe in Halle a. S. ist Prokura ertheilt.

Halle a. S., den 19. December 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Aufgebot.

Der Bäckermeister **Franz Weise** zu Hohenthurm hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers der auf dem ihm gehörigen, im Grundbuche von Hohenthurm Band 1 Blatt 27, in Abtheilung 3 unter Nr. 3 für den Hutmann **Gottlob Schöne** zu Hohenthurm aus der Schuldurkunde vom 10. April 1854 eingetragenen unverzinslichen Restkaufgelderforderung von 50 Thalern beantragt.

Die Rechtsnachfolger des Gläubigers werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **2. März 1903, Vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31 anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung mit ihrem Rechte erfolgen wird.

Halle a. S., den 22. December 1902.

Königliches Amtsgericht. Abth. 7.

Zu vermiethen.

Hardenbergstr. 37 Wohn. 1 210 Mk. sof. od. spät. zu verm. d. Fr. **Kittel**, I. Et.

Landwehrstr. 9 große Parterre-Et., mit od. ohne Contoraume, sofort zu verm.

Melanchthonstr. 42
1 Wohng. mit 4 Zim., Balkon u. Zubehör, desgleichen eine mit 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen.

Merseburgerstraße 96
(neben dem Landhause), in neuerbautem Hause, herrschaftliche Wohnungen sofort zu vermiethen. Näheres nebenan im „Landhause" bei Herrn **Gläser.**

Leipzigerstraße 36
3 Zimmer, Kammer, Küche, Badestube, Wasserkloset u. Zubehör, 500 Mark, als Bureau- od. Wohnung p. 1. April zu verm.

Krohna, Klosterstraße 19,
II. Etage ist im Ganzen od. getheilt an ruhige Leute zu vermiethen.

Burgstrasse 48
2 bessere Wohnungen, je 2 größere und 2 kleinere Zimmer, Küche, Speisekam., Balkon, Wasserkloset u. Zubehör, 450 u. 440 Mk., sofort od. spät. zu verm. Näh. **H. Pfeiler**, Gr. Ulrichstr. 18.

Stube, Kam. u. Küche, mit Wasserkloset im Korridor, sofort für 210 Mk. zu vermiethen **Uhlandstraße 6.**

Wohnungen zu 33 u. 50 Thlr. sofort zu vermiethen Steg 8.

Fürstenthal 6a
Wohnungen zu vermiethen.

St. u. K., monat. 10 Mk., Miethe voraus, 1. Januar zu verm. Kl. Wallstraße 2.

Delitzscherstr. 14 2 Wohnungen zu 285 u. 180 Mk. sofort oder später zu beziehen. Wohn. für kl. Fam. zu bez. Neumarktstr. 4.

Leere Stube u. Zub. sof. z. v. Pfälzerstr. 19, I.

Einzelne Stube zu verm. Marthastr. 23.

Wohn., 32 Thlr., sof. zu verm. Breiteстr. 26.

Kl. Stube sofort zu verm. Weingärten 3.

Albrechtstraße 37, I,
6 Stuben, 3 mit Linoleum, Küche, mit Gas, Bad, Wasserkloset, Balkon nach dem Hofe, sofort zu verm. Näh. beim Hausmann od. Geiststraße 26.

Dölau
freundl. Part.-Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub. 14. 03, 180 M., z. v. **A. Wilde.**

Wohnungen
zu vermiethen, 1. April zu beziehen, St., K., K. u. 2 St., K., K. Gr. Gosenstraße 12. Zu erragen Gr. Gosenstraße 12.

Stube und Küche an einzelne Leute zu vermiethen **Hölbergerweg 10.**

Merseburgerstraße 68,
vis-à-vis d. Art.-Kaserne, 2 Stub., Kam., Küche u. Zub. 265 u. 295 Mk., Wasserkloset, Gas, sofort ob. 1. April zu beziehen.

Wohnungen,
2 Stuben, Kam., Küche u. Zub., 225 u. 250 Mk., sof. od. 1. April zu bez. Näheres **Merseburgerstraße 148, II.**

Wohnungen,
2 Stuben, Küche u. Zub., 68 Thlr., sofort od. 1. April zu beziehen. Näheres **Merseburgerstraße 148, II.**

2 Stuben, Kam., Küche, Speisekammer, Bodenkammer und Zubehör, 300 Mark, 1. April an 1—2 Personen zu verm. Gr. Klausstr. 18, Ecke Dreyhauptstr.

Kl. Klausstraße 4, I,
Wohnung, best. aus 3 St., 3 K., Küche u. Zubehör, verschlo. Entree, sof. od. 1/4. 03 zu verm. Näh. part. b. Wirth.

Stube, Kam., Küche u. Zub. sofort zu vermiethen Schülerhof 1.

Freundl. Wohnung, geth. II. Etage, per 1/4. 03 zu verm. Sportstraße 62.

Freundliche Wohnung,
2 Stuben, 2 Kam., Küche, Speisekammer, verschloss. Korr. u. reichl. Zub. 1/4. 03 zu verm. Gefl. Off. u. **M. 832** Exp. d. Ztg.

Große Steinstraße 1
halbe III. Et. sof. od. später zu verm.

Stube, Kam., Küche, Korr. u. Zub. sof. zu vermiethen Halberstädterstr. 3.

Große Brunnenstraße 54
3 H. Wohnungen sofort zu verm. durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Merseburgerstraße 148,
im Schaus, II. Etage, 2 Wohnungen, best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., gr. Räume, **14. zu vermiethen.**

Hochherrsch. Wohnung, Magdeburgerstr. 25, II., per 1/4. zu verm., 2 Sal., 4 Zimmer, 2 Entree, Badestube, Küche, Speisek. u. Zub., 2 Balk., Gas, Parquet. Besicht. 11—3 Uhr.

Stube, Kam., Küche für 36 Thlr. sof. zu vermiethen Gerberstraße 13.

Körnerstraße 55
Stube, 2 Kam., K. u. Zub 1. April 03 zu vermiethen.

Wohnung 4 Stuben, 1 Kammer, Küche, Zubehör, Bad i. H., 360 Mk., parterre u. II. Etage Jenkerstraße 3a.

Kl. frdl. Wohng. in ruh. Hause, vornh. umst. halber 1.1. 03 zu verm. Pr. 50 Thlr. Breiteстraße 27, I.

Frdl. Wohn., Bdg., 165 M. Liebenauerstr. 11.

Stube, Kammer, Küche, III. Etg., sofort zu vermiethen Barfüßerstr. 16.

Möblirte Zimmer.

Eleg. möbl. Zimmer mit Kab. z. v. Jägerplatz 7.

Möbl. Zim., 1 u. 2 Bett., auch f. kürz. Zeit, zu verm. Sternstr. 5, „Hall. Hof".

Eleg. möbl Zim., m. ob. ohne K., bill. zu verm. Gr. Steinstraße 65, II.

Frdl. möbl. Zim. nebst Kab. an 2 Hrn. ev. 2 Dam. z. verm. Mühlberg 12, II.

Frdl. möbl. Zim. z. v. A. d. Schwemme 3, I r.

Möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten von 10 Mk. an monatl. Sternstr. 5, Hall. Hof.

Möbliertes Zimmer zu vermiethen Glauchaerstr. 3, I r., Nähe Promenade.

Ein frdl. möbl. Zimmer per 1. Januar billig zu vermiethen Geiststraße 22, II.

Frdl. möbliertes Zimmer zu vermiethen Körnerstraße 61.

Möbl. Zim. zu verm. Kl. Ulrichstr. 24, II r.

Louisenstr. 16, pt., möbl. Zimmer zu verm.

ff. möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermiethen Göbenstraße 4, I r.

Möbl. Zimmer an Herrn oder Dame zu vermiethen Parkstraße 7, I r.

ff. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Prinzenstraße 15, II l.

Frdl. möbl. Zim., ev. mit voller Pension zu vermiethen Sternstraße 11, II.

Fein möbl. Zimmer mit Kab. zu verm. Rannischestr. 3, II, Eing. Sternstr.

G. möbl. tep. Zim. z. vm. f. 15 M. mon., incl. Kaffee u. Bedienung Lessingstr. 17, II l.

Möbl. Zimmer an anst. Dame zu verm. Anhalterstr. 3, hochpt.

Ein möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren billig zu vermiethen Marienstraße 3, I.

Gut möbl. Zimmer zum 1. Januar 03 zu vermiethen Gr. Klausstraße 32.

1 möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Leipzigerstraße 27, II.

Hübsch möbliertes Zimmer zu vermiethen Lessingstr. 11, part. r.

2 möblierte Zimmer sofort zu vermiethen Gr. Brauhausstr. 20, I.

Möbl. Zimmer zu verm. Martinstr. 21, I r.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Dachrigstr. 6, II l.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Schmiedestraße 12, I.

G. möbl. Zim. m. Kab. z. v. Parkstr. 1, I.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Forsterstr. 34, II r.

Möbl. Zim. zu verm. Gr. Ulrichstr. 26, II.

Möbl. Zim. an Frl. z. v. Bauhof 3, II r.

Möbl. Z., tep. Eg. f. Frl. z. v. Geiststr. 55, H. II.

Mädchen find. Schlafst. Kanzleigasse 3, I r.

Freundl. Stübchen als alleinige Schlafst. sof. z. verm. **Zapfenstr. 21,** II. L. n. Markt.

Möbl. Stübch. a. Schlafst. z. v. Breiteстr. 27, I.

2 Schlafstellen offen Gr. Brauhausstr. 20, I.

Anst. Mädch. f. frdl. Schlafst. Geiststr. 55, H. I. l.

Anst. Schlafst. z. v. Gr. Märkerstr. 18, III.

Anst. Schlafst. z. v. Gr. Schloßgasse 14, pt.

Möbl. Schlafstelle offen Geiststr. 39, I.

Möbl. Schlafst. off. Gr. Brauhausstr. 11, II.

2 Schlafstellen offen Gr. Wallstr. 42, II. l.

Läden & Magazine.

Nahe am Markt ist **Schmeerstr. 2**

grosser Laden

mit **2 Contoren,** mit od. ohne Wohn., sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Möbelhändler Kelling.**

Der Eck-Laden

Große Ulrichstraße 16 ist per sofort oder später im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Größere helle Räumlichkeiten, ev. mit 2 Wohnungen, sind in meinem Grundstück, **Barfüßerstraße 17,** per 1. April zu vermiethen.

Gustav Forberg.

Bäckerei.

Wegen anderweitigen Unternehmens bin ich Willens, meine **Bäckerei mit Materialwaaren-Geschäft** sofort zu verpachten. Pachtpreis 400 Mk. Gefl. Offerten an **Max Hötzel,** Bäckermeister, **Baldix** bei Dürrenberg.

Werkstatt an ruh. Handw., mit od. ohne Wohnung, 1/4. z. v. Brandenburgerstr. 11, p. r.

Heller Arbeitsraum, ca. 90 qm groß, sof. oder später zu verm. Körnerstraße 61.

Gr. Werkstelle, zu jedem Geschäft passend, 1/4. zu verm. Bernhardystr. 8, part.

Gut gehendes **Viktualien-Geschäft** (mit voller Einrichtung und Hausschlachten) 1. Januar billig zu vermiethen. Näheres Große Wallstr. 43, part.

Miethgesuche.

Anständige Leute suchen **Hausmannswohnung** zum 1/3. 03. Offerten unter **V. 799** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung, ca. 400 Mk., Nähe Magdeburger, Merseburgerstr. od. Rannischer Platz 1/4. 03 zu mieth. **gesucht.** Offert. u. **O. 814** Exped. d. Ztg. erb.

Junge Leute mit 1 Kind suchen sofort Wohnung bis 60 Thaler. Offerten unter **T. 817** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohn. im Pr. bis 300 Mk., im Königsv., **152. od. 1/3. 03** zu miethen gesucht. Off. unt. **V. 819** Exped. d. Ztg. erbeten.

Beamt., kinderl., sucht 1/4. 03 Wohn. im Pr. von 300—350 Mk., Bahnnähe. Offerten unter **B. 822** Exped. d. Ztg. erbeten.

Junge **Witwe** mit Vermögen und 4 Kindern sucht sofort gesunde, nicht hochgelegene **Wohnung** 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh., in der Nähe der Delitzscher-, Linden- oder Merseburgerstr. Off. m. Pr. an **M. Kühne,** Wallwitz (Saalkreis.)

Dame sucht **Pension** in gutem Hause, monatl. 80 Mk. incl. Heizung und Bedienung. Offerten unter **D. 824** an die Expedition dieser Zeitung.

Anständ. Leute suchen in ruhigem Hause Stube, Kammer u. Küche im Preise bis 180 Mark per 1/4. 1903. Offerten unter **F. 826** an die Expedition dieser Zeitung.

Aelt. Dame sucht in ruh. bess. Hause 1. 4. St., K. u. K. Offert. erb. u. **C. 823** Exped.

Gut möbl. ungen. **Parterre-Wohnung,** sep., Gegend der Kliniken, z. 1/1. 03 gef. Off. unt. **P. 835** an die Exp. d. Bl.

2 ältere Leute suchen **Wohnung,** 1 gr. Stube, K. u. K. oder 2 K., 1 St. u. K., Park- oder Südviertel. Offert. u. **B. 842** an die Exp. d. Bl.

1 einz. Stube gesucht Schulstraße 7, Laden.

Einz. Dame sucht 1/4. Wohn., 2 St., K., K., Zub. od. 2 St., 2 K. Off. u. **D. 844** an die Exp. d. Bl.

Wohn. 1/4. 03, part. od. 1 Tr., z. Abverm. geeignet, im Preise bis 350 Mk. gesucht. Off. u. **S. 836** an die Exped. d. Z. erb.

2 St., K., Küche u. Zub. 1. April von ruh. Miethern Nähe Alte Promenade gesucht. Off. u. **E. 945** an die Exped. d. Bl.

Laden

in bester Geschäftsgegend sof. oder 1. April gesucht. Gr. Berlin 1, part. r.

Werkstelle oder Niederlage, 60-80 qm, z. 1./1. gef. Off. u. **F. 846** a. d. Exp. erb.

Jg. Kaufmann

sucht per **1. April Wohnung** im Preise von **75—100 Thaler.** Gefl. Offerten unter **L. 831** an die Exped. **d.** Bl. erbeten.

Alleinstehende Dame sucht Nähe der Leipziger-, Augusta- od. Marienstr. 1. April Wohnung b. 350 M. Off. u. **B. b. 7370** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

2 bill. möbl. Zimmer auf demj. Korr. sofort gesucht. Offert. m. Preisang. unt. **J. 829** Exped. d. Ztg. erbeten.

Zu verkaufen.

Neu! Möbel Gebr.!

Größte Auswahl aller Arten

als:

echt und imitiert Nußbaum, Eiche, Mahagoni, Birke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Bücherschränke, Buffets, Coulissen-, Steg-, Ausziehtische, Trumeaux, Spiegel, Pfeilerspiegel mit Schränkchen od. Console, Prunkschränke, Vertikows, Kleiderschränke, englische u. französische Bettstellen mit u. ohne Matr., Waschtische mit u. ohne Marmor, Nachttische, Garderobenständer, Seiden-, Plüsche u. Rips-Garnituren, Paneelsophas, Divans, Chaiselongues, Sophas, Teppiche, Bilder, Portieren, Gardinen, Tischdecken u. v. m.

Compl. Salons, Wohn- u. Schlafzimmereinrichtungen.

Alles sehr preiswerth durch große Gelegenheitseinkäufe.

Friedrich Peileke

Geiststr. 25.

Bitte genau auf meine **Firma** zu achten.

Alte Möbel nehme mit in Zahlung.

Hocheleganter, prachtv. **Nähmaschine,** neu, 5 Jahre Garantie, nur 45 Mk., sof. z. vk. Geiststraße 21, 1 Treppe.

Eis. Geldschrank,
Kaffenregal, Ladentische (alle Größen), Regale, Waarenschränke u. s. w. verkaufe sehr billig.
M. Schemmel, Rathhausstr. 6.

Reiteres Pferd und Wagen veränderungshalber sofort billigst zu verkaufen. Näheres **Max Hötzel,** Bäckermstr., Baldix bei Dürrenberg.

Bettfedern-Ausverkauf.

Um mein großes Lager vollständig zu räumen, verkaufe, solange der Vorrath reicht, fertige Betten 14, 25 und 35 Mk., auch Federn nach Gewicht staunend billig.

Rosenberg, Geiststraße 21, 1 Treppe.

3 überzählige, noch brauchbare

Ackerpferde

verkauft **Rittergut Steuden.**

Junge edle Kanarienhähne, pass. zur Zucht, desgl. 1 Paar Langflesel und eine Haienmühle bill. zu vk. Harz 38, Hof II.

Pianino, nußb., billig zu verkaufen **Gr. Ulrichstr. 26,** II. r.

Eleganter Kinderwagen zu verkaufen Delitzscherstr. 76, III. r.

Eine junge hochtragende Kuh

zu verk. Corbetha Nr. 8 b. Ammendorf.

Junge Dogge, 5 Monate alt, billig zu verkaufen **Thalamtstraße 3, 2 Tr.**

Neue Singer-Nähmaschine, ein Sopha, zwei Kinderwagen, eine Kommode u. a. m. sofort zu verkaufen. Offerten unter **S. 816** an die Expedition d. Bl.

Fütterschweine zu verk. Böllberg 33.

Sattlerei-Verkauf.

Ein Haus in Merseburg, in welchem Sattlerei schwunghaft in zwei Werkstellen betrieben wird, mit Laden und den darin befindlichen Waaren, soll eingetretener Verhältnisse halber verkauft werden. Uebernahme kann sofort oder 1. April 1903 erfolgen. Bedeutende Stadt- u. Landkundschaft. Als Anzahlung sind 10—12,000 M. nöthig. Reflektanten wollen sich wenden an **Gustav Peuschel,** Friedrichstr. 11.

Achtung! Kl., allerliebste Bull-Dogge, 12 Wochen alt, von prämiirten Eltern, billig zu verkaufen.

Carl Böttger, Mühlberg 7.

Violine, echt italienisches Instrument, vorzügl. Ton, für 200 M. zu verkaufen. Näheres Merseburgerstr. 9, 1., von 2—3 Nachm. bei **Heinze.**

Eine Kuh mit Kalb

zu verkaufen Kroisigk Nr. 56.

Gut gehendes **Viktualiengeschäft** mit Hausschl. u. Schnapsschank bill. zu verk. Zu erfr. Mansfeldserstr. 24, III.

Zughund z. vk. Fichtestr. 3, vis-à-vis d. Post.

Arbeitspferde, ältere, 2—3 Paar, billig zu verkaufen Fleischerstr. 33.

Wenig gebr. eis. Heizofen billig zu verk. Gr. Wallstr. 40, II.

Die Weinstuben-Einrichtung (Barfüßerstr. 6) ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen Ritterstr. 13, **Käppe.**

Ripsfopha, neu, 8th., roth, bill. zu verkaufen Geiststr. 42, Sout.

Gute Bettstelle mit neuer Matr. billig zu verkaufen Buchenerstr. 48.

Gangb. **Viktualiengeschäft** sof. Todesfalls halber billig zu verkaufen. Zu erfragen Geiststr. 33, im Fischladen.

2 Stamm junge Truthühner zu verkaufen Glauchaerstr. 28.

Restaurant u. Café

wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Off. u. **A. 841** an die Exped. d. Bl.

Gangbares Materialw.- u. Viktualiengeschäft wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Neue u. gebr. Möbel,

Plüsche und Stoffgarnitur, Paneeldivan u. a. Plüschdivans, Spiegelvertikow, Trumeau, Kleider- u. Küchenschr., Komm., Steg- und andere Tische, Betts. m. Matr., Stühle, Erbetb. v. k. b. **C. Schiller,** Mühlberg 13.

Eine schwere, neumilchende **Kuh m. Kalb** zu verkaufen Gottenz Nr. 3, b. Gröbers.

Kl. Fabrikation chem.-techn. Art., gut eingef., monatl. weit über 200 M. ergibnend, billig zu verkaufen f. Prov. Sachsen. Chemiker **R. Klewitz,** Lausa b. Dresden.

Ein älteres schweres und ein mittleres **Arbeitspferd** sind billig zu verkaufen **Franckestraße 17.**

Nachweislich

gut gehendes Geschäft

in Hannover umsth. **sofort zu verkaufen.** Branchekenntniß nicht erforderlich. Zur Uebernahme 3000 Mark. Offerten unter **H. 131 H.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Gebr. Pianinos,
nur 115 und 250 Mark.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Kuh m. Kalb zu verk. Gottenz Nr. 8/9.

Zu kaufen gesucht.

Getrag. Herren- Damen- u. Kinderschuhe, Nachlässe, alles Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise **Schülerhof 1,** am Markt.

Das meiste Geld

zahlt für komplette

Wohnungs-, Laden-, Contor- u. Restaurations-Einrichtungen ꝛc.

Friedrich Peileke,

Geiststraße 25. Telephon 2450.

Haus, gut im Stande, Laden anschl. Wohn., Werkstatt u. Hofraum, zu k. ges. Näh. unter **O. 834** an die Exp. d. Bl.

Kaufe ein kl. Gut, wenn mein neues, besseres **Zinshaus** mit 2 Läden in Zahlung genommen wird.

Hausgrundstück mit Laden (für Schuhmacher passend) bei 4000 Mk. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. U. 1485** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Kaufe Fischbein von Regenschirmen und alten Gummi,
Gummischuhe, -Schläuche, -Platten, -Bierfischenverschließringe u. s. w. und zahle gute Preise für **Zinn** zum Einschmelzen: Zinn-Teller, -Leuchter, -Kannen, -Bierseidelbeckel, -Wärmflaschen, -Lampen.

Richard Holland, Zapfenstr. 18, pt.

Restaurant oder Räume

zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **Z. 840** an die Exped. ds. Blattes.

Stellen finden.

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen.
Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Led. Pferdeknechte, Futterknechte, Stall-, Haus- u. Küchenmädchen

für 1. Januar gesucht.

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer, Halle a S., Leipzigerstraße 29, I.

1 Tischler wird gesucht Geiststraße 25.

Zum 1. April findet ein **zuverlässiger, verheir. Pferdeknecht** Wohnung und Beschäftigung. **Vogel, Stelitz a. B.**

270 Mk. pr. Mt. verdienen Verkäufer unf. **Cigarren.**
Tabak-Compagnie in Hamburg.

Stellung

erhalten junge Leute nach 2monatl. Ausbildung in meinem Lehrinstitut als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter ꝛc. Honorar mäßig.
Schkölziger, landw. Lehrinstitut, Halle a/S., Schillerstr. 20.

Klavierspieler,
tücht. Blattspieler, gesucht.
W. Lange, Schulstr. 12.

Provisionsreisender für Händler und Private in Consumwaaren gesucht. Zu meld. b. A. Berger, Brandenburgerstr. 8, III. l.

Ein verheiratheter Pferdeknecht und eine Kuhfütterer-Familie, wo der Mann mitmelken muß, werden zum 1. April 1903 gesucht.
Lehmann, Zaschwitz b. Wettin.

Maurer

zu inneren Putzarbeiten werden eingestellt Merseburgerstraße 148, II.

Led. Pferdeknechte, Mädchen aufs Land
erhalten zu Neujahr kostenfrei sehr gute Stellen durch
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Buchhalter

für einige Stunden des Tages sofort gesucht. Gefl. Offerten unter **N. 833** an die Expd. ds. Blattes erbeten.

Wärter u. Wärterinnen,
jg. Leute, die sich d. Krankenpfl. widm. w., erh. sofort und später gute Stellung durch **Gustav Niemann,**
Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.

1 Arbeitsburschen sucht **F. Reichenbach,** Königstr. 17, Hof.

Aelt. **Schmiedegeselle** dauernd gesucht Merseburgerstr. 16.

Restaurations-Hausdiener
sucht **Deutscher Kellnerbund,**
Alter Markt 2, 1.
Hermann Weiland, Stellenvermittler.

Die Oberkellnerstelle

in meinem Hause ist sofort zu besetzen. Selbstgeschr. Off. unt. L. c. 7373 an Rudolf Mosse, Halle a. S. Bewerber kann verheirathet sein.

Eine **erstklassige Lebensversicherungsbank** sucht für den Reg.-Bez. Merseburg einen tüchtigen

Inspektor

gegen Gehalt u. Spesen. Es finden nur solche Herren Berücksichtigung, welche mit prima Zeugnissen versehen, und mit Erfolg in der Lebensbranche gearbeitet haben. Offerten unter **J. 849** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Aufwartung (Mädchen) gesucht. Meld. zwischen 3 u. 4 Uhr Dreyhauptstr. 34, II. r.

Aufwartung gesucht Kietzerstr. 11, I.

Saubere **Aufwartung** für Vormittag zum 1. Jan. gesucht Parkstr. 13, II.

Aufwartung für Vormittag gesucht Mansfeldserstr. 23, I.

Aelteres **Mädchen** oder unabhängige **Wittwe,** die bürgerlich kocht und Hausarbeit übernimmt, wird per 15./1. od. 1/2. 03 bei gutem Lohn gesucht. Offerten unt. **A. 821** Exped. ds. Blattes erbeten.

Ein nicht zu junges **Mädchen** findet Stellung Hohenzollernstr. 35.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021230023/fragment/page=0002

Kinderfräulein oder besseres Kindermädchen
zu 2 Kindern gesucht. Antritt kann sofort erfolgen. **Frau Pulkowski,** Königstr. 80, II.

Junge Damen,
schöne Figur, für lebende Bilder, Gesangs-Ensemble gesucht. Gutes Gehalt, freie Reise. Offerten unter **P. 815** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Gesucht:
Köchin., Stuben., Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit erhalten sehr gute Stellen durch **Pauline Flecktinger,** Stellenvermittlerin, Neunhäuser 3, am Markt und Brüderstraße.

Mädchen als Aufwartung gesucht Landwehrstr. 1, I.

Junges **Mädchen** zur Aufwartung wird gesucht An der Universität 2, im Laden.

Ges. z. 1. Jan. ein tücht. **Mädchen** für Küche u. Haus bei gutem Lohn Hedwigstr. 8, I.

Das ält. M. Emma, w. neul. bei mir war, ab. anb. Pers. sof. z. Aush. gesucht. Fr. Ob. **M.,** Merseburgerstr. 161, 1. r.

Zimmermädchen
sof. **gesucht.** Hôtel **„Kaiser Wilhelm“,** Bernburgerstr. 12/13.

Tüchtiges Hausmädchen
mit guten Zeugnissen 1. Jan. od. spät. gesucht **Polster, 9.** I.

Suche noch 1. Jan. 14—24j. **Mädchen,** auch aufs Land. **Henriette Henze,** Stellenvermittlerin, Zapfenstraße 21, II.

Perf. Köchin
zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn gesucht. **Prof. Braunschweig,** Augenheilanstalt, Linksgartenstr. 8. Meld. 3—4.

Erfahrenes Kindermädchen
zu 2 Kindern gesucht. Meld. 11—12 oder 5—6 Uhr Schillerstr. 9, pt.

Wärterin
und **Stationsmädchen** gesucht. **Verwaltung der Kliniken,** Magdeburgerstr. 17.

Junge **Mädchen,** welche sich im Gesang (auf Reisen) ausbilden wollen, sof. gesucht. **J. Arend,** Lessingstr. 21.

Flotte Einlegerin
suchen p. sof. **Friedrich & Bauer,** Gr. Berlin 34.

Bes. Kindermädch., Haus- u. Küchenmädchen, jüng. u. ält. **Mädchen für alles** find. bei **hoh. Lohn** z. sof., 1. Jan. u. 1. Februar **sehr gute Stellungen.** **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Mädchen aufs Land erhalten **kostenfrei** gute Stellung. Heinrichstr. 5.

Dienstmädchen,
fleißig und ehrlich, z. 1. Febr. 03 gesucht. Zu melden Königstr. 85, p. 11—12 Vorm. 4—6 Nachm.

10 Dienstmädchen für Stadt u. Land **sofort** gesucht u. Kindermädchen. **Fr. Emma Heiselbarth,** Stellenvermittlerin, Delitzscherstr. 14, I., nahe am Bahnhof.

Lernende Verkäuferin
aus guter Familie gesucht. **Georg Köhler,** Alte Promenade 6.

Jung. **Mädchen** als Aufwart. gesucht Heinrichstr. 5.

Aufwart. für Vorm. gesucht Moritzzwinger 9, III.

Haus- u. Stallmädchen
auf's Land b. Leipzig find. b. hoh. Lohn sofortiges gute Stellen durch **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Alt-Markt 3. Mädch. f. 2 einz. Leute für Halle gesucht.

Hausmädch., Mädch. i. Koch. erfahr. f. einz. D. i. Anna Domke, Stellenvermittlerin, Geiststr. 89.

Aufwartung für 2 Personen sof. gesucht **Mühlberg 3,** I. bei Just.

Junges Hausmädchen f. Restauration u. 15—16j. Mädchen für Kind gesucht. Zu erfragen Steinbedsgasse 8, II. Frau Grimm.

Jg. Mädchen nach Weißenfels (Privatstelle) gesucht. **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

Aufwartung, sauber und ordentlich, gesucht L. Wuchererstr. 54, I. rechts.

Zuverlässiges **Mädchen** per 1. Jan. 03 gesucht Steinstr. 5, Hall. Hof.

Kellnerin, Köchin, Haus- u. Küchenmädch., sowie Haus- u. Zimmmädch. für Stadt u. Land erh. sof. u. sp. g. St. **Pauline Flemniger,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 13, II.

Junges Mädchen kann die ff. Küche erlernen. Antritt 15. Januar. Restaurant **Freyberghräu,** Kl. Märkestr. 10, Halle a. S.

Schulmädch. z. Wegelauf. ges. Geiststr. 18, I.

Saub., gesundes Mädchen gesucht. Frau Oberlehrer **Hartmann,** Hallenstadtbeirstr. 8, II.

Ges. 1. Jan. gesetzt., sauberes **Mädchen** b. hoh. Lohn, Kochen nicht erforderl. Nur Bewerberinnen, welche bereits in besseren Häusern gedient und gute Zeugn. aufweis. können, wollen sich melden Abds 6½ Uhr. Frau Jng. **Dachs,** Merseburgerstr. 28.

Junges Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen sofort gesucht **Merseburgerstraße 170.**

Anständiges, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen z. 1. Jan. ges. Karlstr. 32, II. Meldungen Vormittags bei **Krause.**

Anst. jesub. jg. Mädchen für Vorm. als Aufw. ges. **Gr. Steinstr. 9** I., Putzh.

Grosser Räumungs-Verkauf.
Die Preise sämmtlicher Artikel, die bisher schon
Aufsehen erregend billig
waren, sind ungeachtet dessen
weiter herabgesetzt.
Niemand versäume die Gelegenheit, wahrhaft billig zu kaufen.
Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41, Ecke Kaulenberg.
Auf Firma und Hausnummer bitte ich genau zu achten.
Rabatt-Marken oder Bücher nehme ich nach wie vor in Zahlung,
auch erhält jeder Käufer Rabatt-Sparmarken.

Tüchtige Verkäuferinnen
für Haushalt- und Galanteriewaaren gesucht.
Angebote Dienstag bis 1 Uhr Mittags.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

J. Wittwe s. ein alt. Mädchen od. Wwe. f. kl. Familie, event. spätere Verheirathung. Zu erfragen Beesenerstraße 7, Hof l. p.

Kräftiges 2. Mädchen, 15—16 Jahr, das zu Hause schläft, sucht sofort Frau **Stade,** Königstraße 80.

Dienstmädch. z. 1. Jan. oder spät. suchen zwei einzelne alte Leute. Meld. Nachmittags **Goethestraße 13,** II. r.

Haubere, ehrliche Aufwartung, welche etwas kochen kann, für den ganzen Tag gesucht Kl. Ulrichstraße 25, I.

Saub. ord. Mädch. f. 1. ges. R. d. Universität 15 p.

Musikschüler
werden noch kommende Ostern aufgenommen. Lehr-Kursus 4 Jahre. Kein Lehrgeld. Kost und Logis (Zimmer) frei. Gründliche gewissenhafte Ausbildung in allen Fächern moderner Orchestermusik. Dienst nicht antretengend. Vorgebild. Schüler erh. Ausnahmebedingung. Anmeldungen bei **K. Mylius,** Stadtmusikdirektor, Konservatorisch gebildt., **Sandersleben, A.**

Bäckerlehrling wird sofort od. z. Ostern ges. **O. Quass,** Merseburgerstr. 62.

1 Schmiedelehrling findet Stellung. **F. Winter,** Moritzkirchhof 8.

Schlosserlehrling sucht z. 1. April **W. Reinicke,** Triftstr. 18.

Junges Mädchen
kann in meinem Herren-Artikel- und Wäsche-Geschäft als **Lehrling** eintreten. **Otto Blankenstein,** Leipzigerstr. 36.

Lehrmädch. Maschinenplätten u. Wuchererstr. 70

Stellen suchen.

Jg. Barbiergehilfe
sucht Stellung. Offerten unter **G. 827** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Kellerer Buchhalter empfiehlt sich zur Aufn. v. Inventur, Einr. u. Führung d. Bücher, event. feste Stellung. Gefl. Unterricht in Buchführung. Off. u. **G. 847** Exp. d. Bl.

Erfahrener **Krankenwärter** sucht Stellung in Privat od. bei älterem Herrn, auch Nachwachen werden angenommen. **Hardenbergstraße 35, H. II l.**

Waschfrau nimmt n. Wäschen an. Herrenstr. 11 II.

Jung. Hausmädch. u. Stallmädch. suchen nahe bei Halle 1. Januar Stell. d. Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Alter Markt 3.

Junges gebildetes Mädchen,
perfekt im Schneidern durch praktische und akademische Ausbildung, sucht Stellung als **Directrice.** Gefällige Offerten erbeten unter **F. L. 600** postlagernd **Cöthen.**

Junge **Dame** sucht Stellung als **Kassierrin** oder **Comptoirsfräulein.** Gefl. Offert. unt. **K. 830** Exped. ds. Blattes.

Unterricht.

Tanz-Unterricht gratis!
Dienstag u. Donnerstag **Concerthaus,** Karlstr. 14. Montag: **Privatstunde.**

Unterricht im Gesang, Klavier
für alle Stufen, leicht faßlichen **Violin-Anfangs-Unterricht** und **Theorie.** **Willy Viol,** Göbenstraße 2, III.

Junge Damen können das Schnittzeichnen, und Zuschneiden, sowie die Anfertigung ihrer eigenen Garderobe, nach leicht faßl. Methode, in kurzer Zeit gründlich erlernen. **Marie Schubert,** Lessingstr. 8, part.

Academische Musikschule
von **Georg Kittel, Friedrichstr. 3, II.** **Klavier-, Orgel-, Harmoniumspiel, Musikdiktat, Theorie, Composition, Partituripiel** rc. in und außer dem Hause. Ausbildung vom Beginn bis zur künstlerischen Reife. Einzelunterricht. Aufnahme vom 6. Lebensjahre ab. Für Kinder **Anschauungs-Unterricht** nach **Kriegsgrünter** Methode. Solo- und Ensemblespiel.

Unterricht,
täglich 1—2 Stunden gesucht für Untertertianer in Englisch, Französisch, Deutsch und Mathematik. Gefl. Offerten an **Stordeur, Nietleben.**

Wer erth. **Rechenunterricht,** St. 50 ₰? Off. unt. **N. 813** a. d. Exped. b. Blg.

Klavier- u. Violin-Unterricht wird billig ertheilt Bernhardystr. 20, II. r.

Capitalien.
33—34,000 Mk. I. Hypothek auf neu erbautes Wohnhaus nur von Selbstdarlehern gesucht. Näheres Wuchererstr. 37, part.

10,000 Mark
sucht gut fundirter Geschäftsmann auf sein gut gelegenes Zinshaus als II. Hypothek. Sichere Kapitalsanlage. Off. u. **B. f. 7374** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

40000 Mk., auch getheilt, auszuleih. Off. u. **V. 839** an die Exp.

3500 Mark
zur ersten Stelle auf 6 Morgen erstklassigen Acker per sofort oder später zu leihen gesucht. Off. u. **T. 837** an die Expedition d. Bl.

Suche zum 1.1. 1903 oder später zur ersten Hypothek **1200 Mk.** auf Landgrundstück mit Acker. Offert. unt. **E. 825** an die Exped. ds. Bl.

5—600 Mark
von einem Geschäftsmann geg. Sicherh. u. pünktl. Rückzahl. zum 1.1. 1903 gesucht. Off. u. **H. 828** an die Exped. d. Ztg.

Anständ. Mädchen bitet um **15 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung. Off. unter **K. 850** an die Exped.

6000 Mark zur 1. Hypothek, 14000 M. Feuerkasse, auf Grundstück b. Halle gesucht. Off. unt. **H. 848** an die Exp. d. Bl.

4—5000 Mk. auf 1. Hypothek ges. Off. u. **U. 838** an die Exp. d. Bl.

Wer leiht einem Geschäftsmanne ges. Sicherheit auf kurze Zeit **1000 Mark.** Off. unt. **U. 818** an die Exp.

Verloren.

1. Feiertag gold. **Damenuhr** mit Kette v. Schwetschkeftr. b. Peißnitz verl. Geg. Belohn. abz. Schwetschkestr. 9, II l. Vor Ankauf w. gew.

Schwarzer Damenhut an der Schieferbrücke in die Saale gelegen. Gegen Belohnung abzug. Herrenstr. 5.

Gold. **Broche,** Kreuzig., verl. Geg. Belohnung abzugeben Thorstr. 1, 1.

Portemonnaie mit Geld-Inhalt u. Fahrbillet v. Weißenfels Sonnabend Nachmittag verloren. Gegen 5 Mark Belohnung abzugeben **Heinrichstraße 2,** part.

Ein **Granaten-Armband** von Leipzigerstraße bis Stadtbeirstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstr. 4, im Hof.

Weißer Spitz entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 1.

Zwei schwarze **Spitze** entlaufen Marienstraße 26.

Jg. gr. gelblicher Hund. gestutzte Ohren, schwarze Schnauze, 20. 12. **entlaufen.** Vor Ankauf wird gewarnt. **Königstraße 23.**

Gefunden.

Weiße Schürze mit Häkelspitze gefunden **Carl Steckner.**

Diverse.

Weihnachts-Bitte.
Eine unverschuldet in Noth gerathene Familie mit 4 jungen theils kranken Kindern bittet um Unterstützung. Adresse zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Schneiderin empf. sich Forsterstr. 34, II. r.

Böttcherwaaren billig, dauerhaft **Schülershof 1, dicht am Markt.**

Geübte Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause Bahnhof 3, II. r.

Wohne Kuhgasse 9, I. **Frau Hoffmann.**

O. W. 1000
hauptpostlagernd — wird gebeten, Adresse anzugeben — unter **Reisender,** Hauptpost.

Rentier i. Halle wünscht sich bei anst. Wittwe in Pension zu geben. Offerten unter **Z. 820** an die Exped. d. Bl.

K. 100
b. Montag Abend 8 Uhr am Wintergarten.

Zum **Weißnähen u. Ausbess.** empf. sich **L. Rasch,** Advokatenweg 27, I.

Dame
(Taille mehrroth) wird von Herrn (auswärtig), der am 1. Feiertag im R. Th. Jacket hielt, höfl. um Ang. der Adr. unter **C. 843** an die Exped. d. Bl. gebeten.

Perf. Plätterin empf. sich geehrt. Herrschaft. in u. ausg. dem Hause. Gr. Ulrichstr. 16, III. (General-Ang.) Eing. Kölbergasse.

Emil Schober, Halle a. S.,
Steinmetzgeschäft — Steinbruchbetriebe
Comptoir: Mansfelderstr. 52.
Telephon 2081.
Abtheilung: Grabdenkmäler.
Lager: Poststrasse 9/10.
Individuelle Entwürfe, Preisabgaben kostenlos.

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu billigen Preisen
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Frieda** mit Herrn **Max Bernfeld,** Gymnasiasten (Mähren) beehren sich ergebenst anzuzeigen
Mühle Neumark, Weihnachten 1902.
Reinh. Erbis u. Frau.

Frieda Erbis
Max Bernfeld
Verlobte.

Vermählungs-Anzeige.
Emil Thomas,
Lagerhausverwalter der städt. Hafen-Verwaltung zu Magdeburg.
Bertha Thomas
verw. Grimm geb. Strähle.
Halle a. S., den 27. Decbr. 1902.

Am 3. Weihnachtsfeiertag früh 3 Uhr verschied unerwartet nach bartem Todeskampfe unser heraiger, lieber **Hermann** im zarten Alter v. 10 Monaten.
Die tiefgebeugten Eltern
Adolf Brendel und **Frau,**
geb. **Nöppel,** Raiffeisenerder 8.
Beerdigung Dienstag Nachmittag.

Gestern Abend 6½ Uhr entschlief sanft nach schwerem Krankenlager unser liebes **Gretchen.**
Um stilles Beileid bitten
Gustav Schmidt und Frau geb. Brodte.

Todes-Anzeige.
Am 28. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr entschlief sanft und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwittwete
Frau Rentiere
Wilhelmine Rosche
geb. **Mai**
im Alter von 75 Jahren.
Im Namen d. trauernd. Hinterbliebenen
Familie **Rosche.**

Statt besonderer Nachricht.
Sonnabend früh 1 Uhr starb nach schweren Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Klara Hübler
geb. **Ebel**
im Alter von 28 Jahren.
Dies zeigen tieftrauriß an
Die trauernden Hinterbliebenen,
Franz Hübler nebst Kindern.
Halle a. S., den 29. Decbr. 1902.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2½ Uhr von der Klinik aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute Vormittag 10½ Uhr entschlief sanft in Gott ergeben, nach langen, schweren, in Geduld ertragenen Leiden, meine liebe Frau, unsere herzensgute, fürsorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau
Emma Müller
geb. **Weisshaar**
in ihrem kürzlich vollendeten 53. Lebensjahre, was wir hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt anzeigen.
Ammendorf, den 27. Dec. 1902.
Franz Müller, Schmiedemeister u. Kinder.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.
Heute Nachmittag 4½ Uhr entschlief nach kurzem, aber schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Neffe und Enkel
Wilhelm Ohme
in seinem 20. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bittet
Die trauernde Familie.
Wilh. Ohme u. Frau, geb. **Schade.**
Ludwigstraße 41.
Halle a. S., den 28. Decbr. 1902.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Stadtriesbofes aus statt.

Todes-Anzeige.
Am 2. Feiertag 4 Uhr starb nach kurzem, aber schweren Leiden unsere liebe Tochter und Schwester
Linda Lehnitz.
Die tieftrauernde Familie **Lehnitz.**
Rattmannsdorf, d. 26. Dec. 1902.

Für die überaus großen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Sohnes und Bruders
Gustav
sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten, unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Diakonus Grüneisen für die tiefergreifende, uns Trost bringende Rede am Grabe, sowie meinen lieben Arbeitskollegen, die ihn zu seiner letzten Ruhe getragen, und allen, die ihn zur letzten Ruhe geleitet haben. Möge Gott alle vor ähnlichem Schicksalsschlage bewahren.
Die trauernde Familie
Wilh. Schumann.
Halle a. S., den 29. Decbr. 1902.
Mittelstraße 14.

Herzlichen Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Verstorbenen, sagen wir allen denen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, unseren aufrichtigsten Dank. Vielen Dank dem Herrn Pastor Block für seine trostreichen Worte am Grabe. Dem Kriegerverein Wallwitz, sowie Herrn Kantor Kropitz und der Sattler-Innung zu Löbejün unseren aufrichtigsten Dank.
Wallwitz, den 26. Decbr. 1902.
Martha Böhme geb. Brückner nebst Kindern.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters und Großvaters
Lebrecht Mädicke,
sagen wir dem Kriegerverein Rehlitz für das ehrenvolle Geleit unseren herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor Block für die trostreichen Worte am Grabe. Dank für die schönen Kranzspenden, sowie allen denen, die dem Entschlafenen das letzte Geleit gaben.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Rehlitz, Berlin und Saalcke.

Berichtigung.
Die Beerdigung des Schuhmachermeisters **Friedrich Püschel** findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Kl. Ulrichstr. 26, aus statt.
Therese Püschel geb. Bolze.

Krieger-Begräbniß-Verein.
Zur Trauerparade für unseren verstorbenen Kam. **Friedr. Püschel** treten die Kameraden Dienstag den 30. December, Nachmitt. 2½ Uhr in Schöne's Restaur., Gr. Wallstr. 8, an.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021230023/fragment/page=0003

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Dienstag den 30. December 1902.

Nachmittags:

18. Fremden- und Kinder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Anfang 3½ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Mit neuer Ausstattung an Costümen, Requisiten u. Beleuchtungs-Effekten.

Der gestiefelte Kater.

Eine Weihnachts-Komödie in 6 Bildern von C. A. Görner.

In Scene gesetzt v. Oberregisseur C. Scholling. Die Ballet-Arrangements, Tänze und Gruppierungen von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiesk.

Dirigent: Kapellmeister Wegeleben.

1. Bild: Im Mühlenhof. 2. Bild: Schlaukopf Kater. 3. Bild: Des Katers Vorwerk. 4. Bild: Schloß Ohnewas. 5. Bild: Burg Immerleer. 6. Bild: Im goldenen Prinzenschloß.

Nach dem 4. Bild eine längere Pause.

Abends:

104. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
68. Vorstell. im Farben-Ab. Farbe: **gelb.**

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Beamtenkarten haben Giltigkeit.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von C. Millöcker.

In Scene gesetzt vom Regisseur Fritz Berend.

Dirigent: Kapellmeister Bernhard Tittel.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Marie Schäfer-Kruse.
Laura) ihre Töchter	Alice v. Boer.
Bronislawa)	Marga Dietz.
Oberst Ollendorff, Gouverneur von Krakau	Fritz Berend.
Jan Janicki, Student der jagellonischen Universität in Krakau	Fritz Gruselli.
Symon Symonowic, Student ebenda	Rob. Böttcher.
von Wangenheim, Major im Oberst Ollendorffs sächsischem Reiter-Regiment	Theo Raven.
von Henrici, Rittmeister ebenda	Eugen Guth.
von Schweinitz, Leutnant ebenda	A. Schöndorff.
von Rochow, ebenda	C. Zinnschlag.
v. Richthofen, Cornet ebenda	Else Becker.
Bogumil Malachowski, Musikgraf v. Krakau, Palmaticas Vetter	Julius Wiese.
Eva, dessen Gemahlin	Minna Müller.
Onuphrie, Leibeigener	Georg Jungk.
Drei, Wirth	Emil Lübden.
Wacław, ein Gefangener	Julius Pohl.
Enterich, Kerkermeister	C. Stahlberg.
Piffke) Schließer	Adolf Dalwig.
Puffke)	Wilh. Fabian.
Ein Weib	M. Lübben.

Edelleute u. Edelfräulein, Bürger, Bürgersfrauen, Kaufleute. Meßbesucher, Bauern, Leibeigene, Hochzeitsgäste, Pagen, Diener, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II. (genannt der Starke), König von Polen, Kurfürst von Sachsen.

Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Mittwoch den 31. December 1902.
Novität! Zum 1. Male: Novität!
Miss Hobbs.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Dienstag den 30. Decbr. 1902. Anfang 8½.

Liebe in Waffen.

Mittwoch: **Kammerzofe.**

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 30. December 1902.

Neues Theater.

Die Hugenotten.

Altes Theater.

Nachmittags:

Prinzessin Goldhaar.

Abends:

Monna Vanna.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Nur noch 3 Tage

das große

Weihnachts-Programm.

Apollo Theater

Dir. Gustav Poller

Riebeckplatz, nächste Nähe d. Hauptbahnhofs.

Nur noch 3 Tage:

Der brillante Weihnachts-Spielplan.

Mokaschly-Truppe mit ihrer urkomischen Ausstattungspantomime: **„Ein fideles Gefängniß".**

Allabendlich jubelnder Beifall!

The Lumar-Trio, sensationeller gymnastisch-elektrischer Brachiakt und das übrige **Prachtprogramm.**

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Inventur-Ausverkauf

Die Preise sind Aufsehen erregend billig.

Martin Giesenow

58 Gr. Ulrichstr. 58.

Bock.

Special-Ausschank Pschorr-Bräu,

Leipzigerstraße 36,

Grand Restaurant 1. Ranges.

Täglich frischer Anstich von **Münchner Pschorr, Schultheiss** hell u. dunkel, **Pilsner Urquell.**

Diner von 12—5 Uhr, im Abonnement 90 Pfg.

Reichhaltige Tageskarte zu kleinen Preisen.

Von Neujahr ab:

1 Tag in München.

Das muß man sehen!

Es ladet freundlichst ein **Adolf Weber.**

Wissenschaftl. Vorlesungen für Damen.

(In der Aula der städtischen höheren Mädchenschule, Alte Promenade 21.)

Herr Universitätsprofessor Dr. Brenner: Fritz Reuter und die neuere plattdeutsche Litteratur. 8 Stunden, 5 bezw. 4 Mark. Einzelkarten 1 Mark beim Hausmann der Schule.

Mittwochs von 5—6 Uhr. Anfang 7. Januar.

J. A.: Dr. Biedermann.

Ausschreibung

der Wirthschaftsbedürfnisse hiesiger Königlichen Strafanstalt für die Zeit vom 1. April 1903 bis Ende März 1904 von ungefähr:

A. Gruppe I, II, III, VIII und IX:

Hafergrütze 1200 kg, feine Graupen 60 kg, Fadennudeln 75 kg, Hirse 175 kg, Rohkaffee 700 kg, Cichorien 700 kg, Syrup 200 kg, Erbsen 3500 kg, Weiße Bohnen 1900 kg, Linsen 1900 kg, Reis 1800 kg, Salz 2750 kg, Kümmel 20 kg, Pfeffer 30 kg, Gewürz 25 kg, Lorderbeerblätter 12 kg, Essig 800 l, Natron 25 kg, Senf 40 kg, Kernseife 300 kg, Elainseife 100 kg, Soda 200 kg, Strohpapier 7500 Bogen, ferner:

Vollmilch 15 000 l, Butter 200 kg, Magerkäse 1900 kg.

B. Gruppe IV, V, VII und X.

Rindfleisch 1750 kg, Schweinefleisch 900 kg, geräuch. Speck 1400 kg, Rindernierentalg 1200 kg, Hammelfleisch 500 kg, Kalbfleisch 100 kg, Schweineschmalz 700 kg, Kartoffeln vom 1/4. bis 31/7. 30000 kg, — siehe Bedingungen — Heringe 16 Tonnen, Seefische 2000 kg, Semmel 1200 kg, Briefts 200000 kg, Petroleum 1900 kg, Braunbier 600 l, Roggenlangstroh 3000 kg.

C. Gruppe XI:

Packpapier Klassenz. 5b 1/4 Ries, weißes Medianpapier 1/2 Ries, weiße Aktendeckel Klassenz. 7a 1/2 Ries, blaue Aktendeckel desgl. 1/2 Ries, Federhalter 1/2 Dtzd., Bleistifte 3 Dtzd., Buntstifte 1 Dtzd., schwarze Tinte 10 l, rother Siegellack 2 kg, Stahlfedern versch. Sorten 5 Groß, rothe Tinte 1 l, umufgezogene Bureaukalender 10 Stück, Gummi arabicum 0,250 kg, Radiergummi in Stangen 10 Stück, Heftzwirn 1,500 kg, Heftnadeln 10 Stück, Bindfaden 0,500 kg, Linienbogen 5 Stück, Geldcouverts 25 Stück, Oblaten, weiße kleine 200 g, Stärke 1 kg, graue Tafelpappe 2 Bogen, Streichhölzer 1 Mille, Briefumschläge versch. Sorten 3000 Stück.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer der Anstalt eingesehen oder gegen Einsendung von 1 Mark, auch in Briefmarken, bezogen werden.

Die Angebote, in denen die Annahme der Bedingungen ausdrücklich ausgesprochen sein muß, sind versiegelt und portofrei mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Wirthschaftsbedürfnissen" bis zu dem am

Mittwoch den 21. Januar 1903, Vormittags 10 Uhr

hierselbst anberaumten Termin einzureichen und gleichzeitig Proben genau nach der Vorschrift der Lieferungsbedingungen hierzu einzusenden.

Delitzsch, den 22. December 1902.

Königliche Strafanstalt.

Vorläufige Anzeige.
Nur 4 Abende

Kaisersäle.

(Grosser Saal.)

Donnerstag den 1. Januar:

Erster

Humorist. Abend

der

Neumann-Blumchen-Sänger.

Gesellschaft gegründet 1857.

Billets vorher: Reserv. Platz 75 Pf., Saal 50 Pf. in den Cig.-Gesch. der Herren **Steinbrecher & Jasper,** Markt u. Geiststr., und **Restaur. Kaisersäle.**

Jed. Abend durchweg neues Programm.

Verein „Thalia",

Rothenburg a. S.,

Gasthof zum Schützen.

Zu unserm am **Sylvester, Mittwoch den 31. December, Abends 7½ Uhr** stattfindenden

BALL

ladet Freunde und Gönner des Vereins ergebenst ein **Der Vorstand.**

Morgen Dienstag:

Schlachtfest.

A. Reinhardt, Ackerstr. 5.

Kaisersäle.

Den 6. u. 7. Januar

Wolzogen-Concert.

Direktion: **Martin Stein, Hamburg.**

Buntes Programm

unter persönlicher Mitwirkung

Freiherr Ernst von Wolzogen.

Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung v. **Albert Neubert,** Poststraße 7.

Blüthner-Flügel von der Firma **Balthasar Töll,** Gr. Ulrichstr.

Café Roland.

Nur noch 3 Tage

Concert

der echten

„Wiener Schrammeln".

— Anfang 7 Uhr Abends. —

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstraße 27.

Täglich Concert, ausgeführt von der **Skandinavischen Bauern-Kapelle.**

Köchstedt.

Mittwoch den 31. December 1902, Abends 7 Uhr

ladet zum

Sylvester-Ball

freundlichst ein **A. Köcknitz.**

Erdeborn,

Gasthof zum weissen Ross.

Zu unserm am **Mittwoch d. 31. December** stattfindenden

Theater-Abend

mit anschließendem **Kränzchen**

ladet ergebenst ein

Der Männerverein.

Reideburg.

Gesangverein Männerchor.

Zum Sylvester

Ball,

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

— Anfang Abends 7½ Uhr. —

Morgen Dienstag

Großes Schlachtfest.

Adolf Wackernagel,

Victer Scheffelstr. 3.

Kramer's feinste Punsch-Essenzen

empfiehlt billigst

Oscar Rohrmann,

Delikatessenhandlung,

Steinweg 44.

Alte Arten Stempel in Kautschuk und Metall & Kautschuktypen, Signirtypen, Signirschablonen

Alfred Pfautsch

Stempel-Fabrik

Nicolaistrasse 6

(Händelhaus.)

Nummerieure, Petschafte, Siegelmarken, Brennstempel, Plombenzangen, gepr. Blechschilder etc.

Glück wunschkarten über 600 Muster.

Buchdruckerei Carl Colbatzky,

Gr. Märkerstrasse 22.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellstes Mittel a. Erlang. ein. hart. Haar- u. Bartwuchs. — Verhindert. d. Haarausfall. Tief. Glatz. tauchd. dem., ist all. Pomaden, Einct. u. Balls. entschieden vorzuziehen.

Erfolg garantirt!

à Dose 2,1.— u. 2.— nebst Gebrauchs. u. Garantiesch. Verf. bless. p. Nachn. od. Einf. d. Betrag. (a. i. Briefm. all. Länder) Allein ech zu beziehen durch

Parfümerielabr. F. W. A. Meyer,

Hamburg 25.

Dr. Lendmann's SILBER-Putz-Pulver 10 ₰.

Probe überall gratis. 20 Pf.

Buchführung!

Einrichten, Fortführen der Bücher, Abschlüsse, Bilanzen, Revis. f. alle Gewerbetreibenden erled. diskret u. sachgemäß gegen mäßiges Honorar

Ernst Stemmler, Bücher-Rev., Gr. Wallstr. 46, II.

- Frisch. Gänsefleisch, Gänsefleln, Pökelfl.,
- große ger. Aale, Flundern, Bücklinge,
- Brath., Saure, Senf- u. Pfeffergurken,
- ff. Sauerkohl bei

Herm. Lincke, Alter Markt 81.

Von der Reise zurück.

Wald, prakt. Arzt,

Ludw. Wuchererstrasse 75, I.

Widerrufung!

Hiermit nehme ich die Ehrenerklärung vom 11. März, Fräulein **Marie Reuscher** betreffend, da sie unbescholten sein wollte, zurück, indem sich ihre Unbescholtenheit am 16. November herausgestellt hat.

F. Georgius,

Merseburgerstraße 50, III.

Mainganse à Pfd. 70—75 ₰,
frisches Gänsefleisch 70—75 ₰,
frisches Gänseölefleisch 65—70 ₰,
grüne Heringe à Pfd. 15 ₰,
lebende Spiegelkarpfen 1 ℳ bis 1,10 ℳ,
Gielkarpfen à Pfd. 65 ₰.

Adolf Schmieder, Grünstr. 28.

Prima Gänse

pr. Pfd. nur 65 u. 70 ₰.

Prima Enten **Pfund nur 75 ₰.**

Prima Hasen offeriert

Gust. Friedrich, Bärgasse a. Markt.

Alle Sorten ff. Vollheringe,
prima alte Sardellen,
echte Danz. Neunaugen,
Saure, Senf- u. Pfeffer-Gurken,
Perlzwiebeln, Capern,
feinstes Olivenöl,
ff. eingem. rothe Rüben,
ff. russ. Salat,

täglich frisch, pr. Pfund nur 80 Pfg., offeriert

Gust. Friedrich, Bärgasse.

Cognac, Arac, Rum,

garantiert frei von Essenzen u. Oelen, feinste

Punsch-Extrakte

empfiehlt und giebt bis Neujahr 10 Proz. Preis-Ermäßigung, auch auf **Wein**

Franz Köppe, Ritterstr. 18.

In Packeten zu **50 Pfg. u. 1 Mk.**

Empfehle ff. **Berlin. Knüppel, Schrippen, Kaviarbrote** in verschiedenen Größen. — Bestellungen werden prompt ausgeführt.

F. G. Nebelung,

Gr. Ulrichstr. 37. — Laurentiusstr. 18.

Neujahrs- u. Wipkarten empf. in gr. Auswahl die Papierhdlg. R. Bruckhardt, Leisingstr. 11

Zwangsversteigerung.

Am 30. December 1902, Vorm. 11 Uhr versteigere ich in Böllberg **1 kleines und 1 größeres Schwein,** öffentlich meistbiet. gegen Baarzahlung. Sammelplatz f. Kauflustige: Rest. „Zum Gesundbrunnen", Böllbergerweg 55. **Liebau,** Gerichtsvolls. f. A.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 30. December 1902,

Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hierselbst:

3 Sophas, 1 doppelth. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Regulator, 1 Vertikom, Tische, Stühle, Spiegel, 102 Stck. Shagpfeifen, 63 Cartons Cigarettenhülsen, 134 Kisten Cigarren, 1 Partie Tabak und Cigaretten, 1 Kopierpresse, 1 Tafelwaage, 1 vollständ. Ladeneinrichtung (3 Ladentische, 3 Waarenregale, Schaufenster) u. dergl. m.

Ranneberg, Gerichtsvollzieher, Halle a. S.

Zwangs-Verkauf.

Dienstag den 30. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich in meinem Auctionslokale Ludwig Wuchererstraße 72, Restaurant zu den **„3 Lilien":**

1 Klavier, sowie eine große Partie div. Möbel u. v. a. S.

meistbietend gegen Baarzahlung.

Hawickhorst, Gerichtsvolls. i. Halle a/S.

Nachlass-Auction.

Dienstag den 30. ds., Nachm. 2 Uhr versteigere ich „Geiststr. 39" freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung einen Nachlaß:

Sopha, mahag. Kleidersekretär, Bettst., Kleiderschränke, Spiegel, Spiegelschr., Regulator, Tische, Stühle, Lampen, Bilder, Kleidungsstücke etc.

Die Sachen sind gebraucht und von 12 Uhr zu besichtigen.

Ernst Stemmler,

Gr. Wallstraße 46, II.

Auction.

Dienstag den 30. d. Mts., Vorm. 10 Uhr gelangen **Geiststr. 39** zwangsweise zur Versteigerung:

1 gr. Partie Anzugstoffe, Paletotstoffe, Seide, Futterstoffe etc. **c.**

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Dienstag den 30. December cr., Nachm. 3 Uhr versteigere ich im **Gasthof „Zum Mohr"** hierselbst zwangsweise:

2 Pferde, 3 4" Leiterwagen, 1 Preßwagen, 5 Pferde-Geschirre, 2 Stallwerk-Automaten, 1 Vertikom, 2 Sophas, 2 Regulator, versch. Tische, 1 Partie buntes Papier, 1 Drähr. Wagen, 1 Uhr u. m. Bilder.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021230023/fragment/page=0004